Schriftliche Anfrage Antwort 0515/5

Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Eingereicht durch:	Eingang:	10.02.2020
Klose, Susanne	Weitergabe:	10.02.2020
CDU-Fraktion	Fälligkeit:	10.03.2020
	Beantwortet:	03.03.2020
Antwort von:	Erledigt:	03.03.2020
Abteilung Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt	Erfasst:	
	Geändert:	

Was passiert mit der Kolonie am Stadtpark I

Sehr geehrte Frau Bezirksverordnetenvorsteherin,
die Schriftliche Anfrage beantwortet das Bezirksamt wie folgt:

1. **Ist es zutreffend, dass der Senat Gespräche über den Erwerb des Block 4 der Kolonie am Stadtpark I (Waghäuseler Str.13 + 14, Prinzregentenstr. 67 + 68) führt und wenn ja, soll der Erwerb der Erweiterung der Hochschule für Wirtschaft und Recht dienen oder gibt es anderweitige Nutzungswünsche?**
4. **Welche Zeithorizonte gibt es für einen etwaigen Ankaufsprozess, sowie für Planungen und Realisierungen, die zu einer Räumung des Koloniegeländes führen würden?**

Dem Bezirksamt ist bekannt, dass das genannte Grundstück für eine dauerhafte Sicherung des Flächenbedarfs der HWR in Betracht gezogen wurde. Wie weit diese Erwägungen gediehen sind, ist nicht bekannt. Es handelt sich um eine Baufläche in Privateigentum.

2. **Gibt es weitere Grundstücke der Kolonie oder Grundstücke in deren unmittelbarer Umgebung, die der Senat erwerben möchte, und wenn ja zu welchem Zweck?**

Die anderen drei Blöcke der Kleingartenkolonie sind in bezirklichen Fachvermögen und damit bereits Landeseigentum. Unmittelbar angrenzend befinden sich nur zwei unbebaute Grundstücke: der Sportplatz in der Babelsberger Straße ist bereits im Sondervermögen Immobilien des Landes Berlin, südlich des größten Blocks der Kolonie grenzt der Volkspark Wilmersdorf an. Erwerbsabsichten sind nicht bekannt.

3. **Ist das Bezirksamt in die Gespräche und die Entwicklung der Grundstücke eingebunden?**

Bisher nicht.

5. **Gibt es bereits Gespräche mit dem Vorstand der Kleingartenkolonie bzw. den betroffenen Kleingärtnern?**

Gespräche zwischen dem Vorstand und der HWR oder der für Hochschulen zuständigen Senatskanzlei sind dem Bezirksamt nicht bekannt.

6. **Sieht das Bezirksamt andere Möglichkeiten für die Erweiterung der Hochschule in der näheren Umgebung?**

Die weiteren bezirklichen Flächen in der näheren Umgebung sind
- der Volkspark,
- die Jugendverkehrsschule,
- die Ernst-Habermann-Grundschule,
- das benachbarte Lernzentrum der Volkshochschule und
- die Unterrichtsstätte der Musikschule in der Prinzregentenstraße.

Eine Aufgabe dieser Nutzungen ist nicht geplant.

Auf den sonstigen Flächen im Eigentum des Landes Berlin befinden sich
- die Leopold-Ulstein-Schule,
- die Wangari-Maathai-Schule,
- das Dienstgebäude des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten sowie
- eine Sporthalle und ein Sportplatz.

Weder an Schul- und Dienstgebäuden, noch an Sportanlagen besteht im Land Berlin ein Überfluss. Daher kann selbst bei freiwerdenden Flächen nicht davon ausgegangen werden, dass diese der HWR zur Verfügung gestellt werden können

7. **Sieht das Bezirksamt eine Möglichkeit, die Kolonie am Stadtpark I dauerhaft zu sichern?**

Die anderen drei Blöcke der Kolonie sind im Kleingartenentwicklungsplan-Entwurf der Kategorie 3 – „Kleingärten mit langfristiger Nutzungsperspektive“ zugeordnet, die landeseigene Kleingärten in FNP-Bauflächen oder Flächen, für die Baurecht besteht, umfasst. Der Flächennutzungsplan weist alle vier Blöcke als Baufläche aus.
Die beiden Blöcke südlich der Waghäuseler Straße liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplans IX-118, der als Art der baulichen Nutzung Gemeinbedarfsflächen festschreibt, für die beiden nördlichen Gebiete gibt es keinen Bebauungsplan (Baunutzungsplan: gemischte Gebiete).

Für die Flächen in der Kategorie 3 ist aber bis zum Jahr 2030 keine Inanspruchnahme vorgesehen. Für eine dauerhafte Sicherung darüber hinaus, müssten entsprechende planungsrechtliche Grundlagen geschaffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Schruoffeneger